



## **BESCHLUSSVORLAGE**

---

**FB 13**

### **Tagesordnungspunkt: 1**

**Abfallwirtschaft;  
Neuausschreibung über Sammlung, Transport und Verwertung von  
Bauschutt**

### **Anlage(n):**

**Sitzung des Ausschusses für Struktur, Verkehr und Umwelt am  
27.01.2014**

Alois-Schieß-Platz 2  
85435 Erding

Ansprechpartner/in:  
Andrea  
Hermansdorfer

Zi.Nr.: 121

Tel. 08122/58 1299  
andrea.hermansdorfer  
@lra-ed.de

Erding, 19.12.2013  
Az.:

öffentliche Sitzung

**Vorlagebericht:** siehe Rückseite

**Anmerkungen zu den finanziellen Auswirkungen:**

### **Beschlussvorschlag:**

Für Sammlung, Transport und Verwertung des Bauschutts wird der Vertragspartner über eine öffentliche Ausschreibung ermittelt.

Rahmenbedingungen:

1. Sammlung an 22 Recyclinghöfen in 10 cbm Abrollcontainern
2. Vertragslaufzeit von zwei Jahren mit einer Verlängerungsoption von einem Jahr

Die Vergabe erfolgt gem. § 43 Abs. 2 Nr. 10 Geschäftsordnung.

## **Vorlagebericht:**



**LANDKREIS**  
**ERDING**

Der Landkreis Erding sammelt derzeit auf 22 Recyclinghöfen Bauschutt in 10 cbm Abrollcontainern. Seit dem 01.01.2012 ist die Firma Wilm aus Dorfen mit der Dienstleistung Containergestellung, Transport und Verwertung des Bauschutts beauftragt. In den letzten beiden Jahren wurden durchschnittlich 3415 cbm Bauschutt gesammelt. Hierfür musste der Landkreis Erding ein durchschnittliches jährliches Entgelt von 54.271,75 € netto aufbringen.

Der jetzige Entsorgungsvertrag läuft seit dem 01.01.2012 und wurde für den Zeitraum von 2,5 Jahren abgeschlossen. Eine automatische Verlängerungsoption ist im derzeitigen Vertrag nicht vorgesehen, sodass die Dienstleistung ab dem 01.07.2014 neu vergeben werden muss.

Aufgrund der vergaberechtlichen Vorschriften erarbeitet die Verwaltung in Zusammenarbeit mit dem Ingenieurbüro ia GmbH – Wissensmanagement und Ingenieurleistungen aus München derzeit eine öffentliche Ausschreibung.

Dabei soll eine Vertragslaufzeit von zwei Jahren mit einer Verlängerungsoption um ein weiteres Jahr vorgesehen werden.

Die Ausschreibungsunterlagen sollen - wie bisher - so gestaltet werden, dass der Landkreis die Kosten für Containermiete, Transport und Verwertung zu tragen hat und der Auftragnehmer die übernommenen Bauschuttmengen einer Verwertung zuführen muss. Die Wahl des/der Verwertungsbetriebe soll dem Auftragnehmer frei stehen. Der Verwertungsbetrieb/ Die Verwertungsbetriebe sind dem Landkreis jedoch mitzuteilen.

Der Auftragswert der zu vergebenden Dienstleistung beträgt ca. 55.000 € (netto) jährlich. Bei einer Vertragslaufzeit von 3 Jahren (inklusive der Verlängerungsoption) wird der Schwellenwert für eine europaweite Ausschreibung von derzeit 207.000,00 € nicht erreicht.